



NEWSLETTER 1-2024

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontär*innen](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

Aktuell: Abfrage zum Hochwasser

Viele Teile Niedersachsens und Bremens sind aktuell vom Hochwasser betroffen. Das Wasser macht auch vor den Museen im Land keinen Halt. So wurde beispielsweise das fast zwei Hektar große Freigelände des Deutschen Erdölmuseums in den letzten Tagen nahezu komplett von der ausufernden Wietze überschwemmt.

Auch aus anderen Museen erreichen den MVNB Informationen zu wachsamem Sicherheitsmaßnahmen, ausgepumpten Kellern und laufenden Trocknungsgeräten, ernsthafte Schäden scheint es aber offenbar in den Museen nicht zu geben. Dies ist jedoch nur unser Blick aus Hannover. Daher bitten wir Sie um Informationen: Sind in den Regionen Niedersachsens und in Bremen Museen durch das Hochwasser in Not? Und falls das der Fall ist, könnte der Museumsverband etwas zur Unterstützung leisten?

Für eine kurzfristige Rückmeldung zur jeweiligen Lage an info@mvnb.de sind wir Ihnen sehr dankbar!

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

MVNB STELLT NEUES SEMINARPROGRAMM VOR

Das **Jahresprogramm 2024** ist fertig! Wie bereits in den Vorjahren legt der MVNB damit sein umfangreiches Seminar- und Weiterbildungsprogramm 2024 vor. Dieses richtet sich an kleinere und mittlerer haupt- und ehrenamtlich geführte Museen, die wir mit dem Fortbildungsangebot unterstützen möchten, sich zu qualifizieren und zukunftsorientiert aufzustellen. Neben den bewährten Zertifikatskursen für ehrenamtliche Museumsmacher*innen und den Seminaren für die Teilnehmenden des Museumsgütesiegels enthält das Programm auch die Angebote der Volontariats-Weiterbildung NORD.

[Ausführliche Informationen und Anmeldung](#)

**SAVE THE DATE: JAHRESTAGUNG
2024 „VOM FACH.
MUSEUMSPERSONAL HEUTE UND
MORGEN“**

Vom **7. – 9. März 2024** lädt der MVNB zu seiner nächsten Jahrestagung „**Vom Fach. Museumspersonal heute und morgen**“ nach Delmenhorst ein. Kaum ein Berufsfeld ist so vielfältig wie das Museum. Hier treffen sich wissenschaftliches und technisches Personal, Führungs- und Verwaltungskräfte, Vermittlungs- und Veranstaltungsprofis, Service- und Aufsichtskräfte sowie Volontär*innen und Freiwillige. Interdisziplinäre Teams setzen kreative Energien frei. Dabei erfordern aktuelle technische Entwicklungen und gesellschaftliche Erwartungen immer wieder neue Kompetenzen in Aus- und Weiterbildung. Gleichzeitig ist der zunehmende Fachkräftemangel auch im Museum angekommen. Unter dem Motto „Vom Fach“ laden wir Sie dazu ein, die Herausforderungen und Chancen des haupt- und ehrenamtlichen Museumspersonals von heute und morgen in den Blick zu nehmen. Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge, kollegialen Austausch und lebendige Diskussionen.

Die Einladungen werden Anfang Februar verschickt.

Weitere Informationen in Kürze unter

www.mvnb.de/jahrestagung2024

**WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE
MITGLIEDER**

Korporative Mitgliedschaft:

- Heimat- und Museumsverein für Vegesack und Umgebung e. V., Bremen
- Museum Kaskade – Infohaus Wasser, Jade
- Seemannshus, Langeoog
- Syker Vorwerk – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Syke
- Erdöl-Erdgas-Museum, Twist

Persönliche Mitgliedschaft:

- Benno Dräger, Lohne
- Christian Kahle, Schneverdingen
- Marion Wiesen, Ronnenberg
- Amke Wollers, Laatzen

Guter Vorsatz 2024: Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft

Gute Argumente für Ihre Mitgliedschaft im MVNB gibt es viele – für einen Jahresbeitrag ab 50 € (abhängig von der Art der Mitgliedschaft) erhalten Sie die museums:zeit sowie die in der Schriftenreihe erscheinenden Publikationen des MVNB. Sie profitieren von einer ermäßigten Teilnahmegebühr in unserer Museumsschule sowie bei Tagungen des MVNB. Zudem ermöglicht Ihnen Ihre Mitgliedskarte freien Eintritt in rund 150 Museen in Niedersachsen und Bremen. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit für die Museen in Niedersachsen und Bremen. Unser ehrenamtlicher, 8-köpfiger Vorstand spiegelt die hiesige Museumslandschaft wider, gemeinsam mit der hauptamtlichen Geschäftsstelle sind wir Netzwerk und Kommunikationsplattform von Museen für Museen und setzen uns auch gegenüber der Politik für Ihre Belange ein.

Wir informieren Sie über unsere Webseite, unseren Newsletter und demnächst auch in unseren sozialen Netzwerken. Außerdem organisieren wir ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm sowie jährlich eine Tagung zu einem aktuellen museumsrelevanten Thema. [Werden Sie Mitglied!](#)

Einen Überblick über unsere Aktivitäten 2023 bietet Ihnen unser [Jahresbericht 2023](#).

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

DEUTSCHES ERDÖLMUSEUM MIT RUNDERNEUERTER DAUERAUSSTELLUNG

26 Jahre nach Errichtung des Neubaus besitzt das Deutsche Erdölmuseum nun eine professionelle neue Ausstellung. Für Dr. Stephan Lütgert, seit 2015 Museumsleiter, war es gleichermaßen Herzensanliegen wie Verpflichtung, das Haus seiner industriegeschichtlichen Relevanz gemäß endlich gestalterisch und didaktisch adäquat aufzustellen. Sieben Jahre hat es dazu bedurft. Neun Förderer, u. a. der Bund, mussten überzeugt werden. 2021 konnte dann das Büro HGB als Generalübernehmer beauftragt werden.

Die neue, 1,1 Mio.€ teure Ausstellung wurde inhaltlich deutlich erweitert, ohne überfrachtet zu wirken. Ihr Fokus liegt nicht mehr nur auf Lagerstätten, Exploration, Bohren und Fördern, sondern man erfährt auch Wesentliches über Transport, Lagerung, Verarbeitung und Nutzung. Auch die problematischen Seiten des Erdölkonsums werden klar benannt sowie Zukunftsaspekte beleuchtet. Insbesondere aber wird der spannenden Lokalgeschichte zur Zeit des Ölbooms um 1900 viel Platz eingeräumt. Wandfüllende Fotos und authentische Hörgeschichten lassen das Leben im „Klein Texas in der Heide“ wiedererstehen.

AKUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Mönchehaus Museum Goslar

Yuri Albert und Vadim Zakharov – Kaiserring der Stadt Goslar 2023

Noch bis zum 28. Januar 2024

Yuri Albert (*1959 in Moskau) und Vadim Zakharov (*1959 in Duschanbe) gehören zu den wichtigsten Vertretern der zweiten Generation des Moskauer Konzeptualismus. Sie begannen Ende der 1970er Jahre ihre künstlerische Tätigkeit, die auch während der Perestroika eine relevante Rolle spielte. Seit Beginn der 1990er Jahre leben die Künstler in Deutschland und sind seit einigen Jahren in Ausstellungen im internationalen Kontext zu sehen. Mit Albert und Zakharov erhalten 2023 erstmals zwei Künstler den Goslarer Kaiserring. Ihre Arbeiten sind eigenständig und setzen verschiedene Akzente. Albert konzentriert sich in seinem Werk auf kunstimmanente Fragestellungen, während Zakharov sich mit den Mechanismen von Politik und Gesellschaft auseinandersetzt. Die Ausstellung im Mönchehaus Museum ist von beiden Künstlern gemeinsam als Überblicksausstellung konzipiert. Zur Ausstellung ist ein Katalog erhältlich.

[Weitere Informationen](#)

Kunsthalle Wilhelmshaven

Oh clouds, oh storms, oh winds

Noch bis zum 18. Februar 2024

Zerstörerisch, belebend, wild, unbändig und voller Energie: Mit dem Thema Sturm widmet sich die Kunsthalle Wilhelmshaven einem Wetterphänomen, das an der Nordseeküste eine besondere Rolle spielt. Die Ausstellung bringt Kunstwerke nach Wilhelmshaven, die sich thematisch mit dem Sturm beschäftigen oder direkt dem Sturm ausgesetzt werden. Gemälde, Video, Klang-Installationen, Windskulpturen, Wetterfahnen und eine Sturmsirene laden zum Erleben der Naturgewalt ein – im Innen- wie im Außenraum.

[Weitere Informationen](#)

Deutsches Pferdemuseum, Verden

Europäischer Naturfotograf des Jahres 2023

Noch bis zum 03. März 2024

Ende Oktober 2023 wurden die diesjährigen Preisträger*innen des renommierten europaweiten Fotowettbewerbs „GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2023“ in Lünen ausgezeichnet.

Als bundesweit erster Ausstellungsort präsentiert das Deutsche Pferdemuseum in Verden zum zehnten Mal in Folge die besten Aufnahmen des Wettbewerbs. Über 85 ausgezeichnete Fotografien gewähren in der Ausstellung

einzigartige Einblicke in die verschiedensten Facetten der Natur und dokumentieren eindrucksvoll faszinierende Szenen aus der Tier- und Pflanzenwelt.

[Weitere Informationen](#)

Schlossmuseum Jever

Friesensport

Noch bis zum 26. Mai 2024

Boßeln, Klootschießen und Schöfel'n: Früher, in den kalten Wintern Frieslands, haben sich spezielle Sportarten entwickelt, die noch heute als herausfordernd sportliches und geselliges Ereignis einen hohen Stellenwert in der Region haben. Gefrorene Weiden und Wiesen, vereiste Gräben und Tiefs sind die Voraussetzung, um mit Schlittschuhen zu gleiten oder Holzkugeln – mit oder ohne Eisenkern – auf die Bahn zu bringen. Die Ausstellung „Friesensport“ zeigt einen Überblick über die teils sehr eigenen Sportarten.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL

ECHT GUT. MUSEEN MIT DEM MUSEUMSGÜTESIEGEL



Am 16. Januar 2024 werden acht Museen des Jahrgangs 2023 von ihren Jurymitgliedern in der Jury-Sitzung bei der Sparkassenstiftung Hannover anhand der eingereichten Konzepte und der gesammelten Eindrücke des Vorort-Besuchs vorgestellt und begutachtet. Wenn alles gut geht, erhalten die Museen auf der Jahrestagung am 7. März in Delmenhorst Ihre Auszeichnung. Der Jahrgang 2023 profitiert bereits von den Neuerungen und erhält neben der Plakette und der Urkunde erstmalig ein ausführliches Abschlussgutachten, das neben Stärken und Schwächen praktische Handlungsempfehlungen für die sieben Jahre der Zertifizierung aufzeigt.

Der Jahrgang 2024 startet im Januar in die Phase 2 des neuen Verfahrens und ist bereit für die Qualifizierung. Diese Phase besteht aus vier Bausteinen, die in den nächsten Monaten von den 13 teilnehmenden Museen durchlaufen werden: Neben sechs Seminaren erhalten die Museen eine Fachberatung zum Thema Sammlungspflege (Erstzertifizierer) oder eine Beratung nach Schwerpunkt (Rezertifizierer) sowie die kollegiale Beratung vom MVNB. Zudem beginnen die Museen, die geforderten Konzepte zu erstellen oder zu überarbeiten.

ECHT GUTer Vorsatz 2024: Museumsgütesiegel

Welche guten Vorsätze haben Sie für das neue Jahr? Besuchszahlen steigern? Mehr Drittmittel einwerben? Ein FSJ installieren? Neue Zielgruppen gewinnen? Eine Evaluation durchführen? Die Dauerausstellung überarbeiten? Möchten Sie vielleicht erstmal wissen, wo Sie mit Ihrem Museum stehen? Brauchen Sie Unterstützung bei Ihrer Profilbildung? Möchten Sie statt einzelner Aktionen einen nachhaltigen Entwicklungsprozess anstoßen? **Dann nehmen Sie am Museumsgütesiegel teil und lassen Sie sich jetzt für den neuen Jahrgang 2025 vormerken!** Gerne beraten wir Sie unverbindlich, erläutern Ihnen das Museumsgütesiegel und geben Ihnen eine erste Einschätzung, ob das Verfahren für Ihr Museum geeignet ist.

www.mvnb.de/museumsguetesiegel

SEMINARE DER MUSEUMSSCHULE

29. Januar 2024

Leitbild und Museumskonzept: Kompass für die Museumsarbeit

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

1. Februar 2024

Klimafit im Museum

Ort: Museum Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

8. Februar 2024

Das Marketing-Konzept als strategisches Instrument für die tägliche Museumskommunikation

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

12. Februar 2024

Strategien für digitales Vereinsmanagement

Ort: Museum Bückeberg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

29. Februar 2024

Grundlagen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Museen. Ziele, Aufgaben und Standards

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Das komplette Seminarprogramm 2024 finden Sie auf unserer Internetseite unter www.mvnb.de.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG NORD



[AGVolontariatNdsHB/](#)

BVT 2024 „MUSEUM FÜR ALLE“

25./26. April 2024

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Ausstellen

Ort: Online-Seminar (Zoom)

- Einführung in das Projektmanagement
- Nachhaltige Ausstellungen
- Grundsätze der Ausstellungsgestaltung
- Urheberrecht

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Die **Bundesvolontariatstagung (BVT) 2024** findet vom **11. – 12.04.2024** in Berlin unter dem Motto „**Museum für alle**“ statt. Diversität im Museum bedeutet für uns, dass Menschen, egal welcher ethnischen Zugehörigkeit, Genderidentität, Alters oder Bildungsschicht, mit Beeinträchtigung oder Behinderung, im Museum präsent sind. Sei es im Team, als Besucher*innen oder in den Inhalten. Eng mit einem diversen ist ein inklusives Museum verknüpft, welches Zugangsbarrieren jeder Art abbaut und ein Umfeld schafft, das eine solche Vielfältigkeit bestärkt. Auf der BVT 2024 sollen verschiedene Bausteine für ein inklusives und diverses Museum zusammengebracht werden. Ziel ist es, in allen Bereichen des musealen Arbeitens Lösungsstrategien zu finden und Praxisbeispiele aufzuzeigen.

Die BVT ist die bundesweit größte Fortbildungsveranstaltung für Volontär*innen an Museen sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen. Die BVT wird im Deutschen Museumsbund organisiert und steht im engen Austausch mit dem AK Volontariat.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

HISTORISCHE JÜDISCHE FRIEDHÖFE IN NIEDERSACHSEN

Die **Stiftung niedersächsische Gedenkstätten** lädt am **24. Januar 2024** zur Tagung „**Historische jüdische Friedhöfe in Niedersachsen**“ in das Kulturzentrum Pavillon nach Hannover ein. Etwa 230 jüdische Friedhöfe gibt es in Niedersachsen, von denen nur wenige noch belegt werden – der größte Teil sind sogenannte „verwaiste Friedhöfe“. Vielerorts sind sie die einzigen Zeugnisse des früheren jüdischen Lebens im Ort und so bildeten sich spätestens seit den 1980er Jahren oftmals Initiativen zu ihrem Schutz und Erhalt.

Heute sind die meisten dieser Friedhöfe Orte des Gedenkens und der Erinnerung aber auch der engagierten Vermittlungsarbeit, aus der im ersten Panel der Tagung verschiedene Akteure berichten.

**SAVE THE DATE
FOCUS 2024: KEIN MUSEUM FÜR
ALLE**

Das zweite Panel am Nachmittag beschäftigt sich mit dem breiten Spektrum an Gefahren, denen jüdische Friedhöfe zum Teil bis heute ausgesetzt sind – von Vernachlässigung, bis hin zu antisemitischen Angriffen – und dem Umgang der Mehrheitsgesellschaft mit diesen Bedrohungen.

[Weitere Informationen](#)

Vom **22. – 24. April 2024** lädt **FOCUS:MUSEUM** zum 10. Mal in das Paulikloster nach Brandenburg ein. Unter dem Titel **KEIN Museum für alle?! Kommunikative, partizipative und inklusive Ansätze für eine komplexe Gesellschaft** erhalten Fachleute, Expertinnen und Experten aus dem Museums- und Ausstellungsbereich die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, Zukunftstrends sowie veränderte Rahmenbedingungen im heutigen Museumswesen auszutauschen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Rolle und Relevanz von Museen im 21. Jahrhundert unter kommunikativen, partizipativen und inklusiven Aspekten. Mitglieder des MVNB erhalten eine Ermäßigung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie zeitnah unter www.focus-museum.de

**SAVE THE DATE: 18.
INTERNATIONALES BODENSEE-
SYMPOSIUM**

Museen sind seit jeher Bewahrer von Kultur und Geschichte, aber wie tief greift die politische Dimension ihrer Arbeit? Unter dem Titel „Wie politisch ist Museumsarbeit?“ lädt ICOM Deutschland vom **23. - 25. Mai 2024** zum interdisziplinären Diskurs im Rahmen des **18. ICOM Bodensee-Symposiums 2024** nach Friedrichshafen ein. Das Symposium widmet sich an zwei Tagungstagen zwei großen Schwerpunktthemen: Dem Blick auf das Programm und dem Blick auf die Strukturen.

[Weitere Informationen](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

**KULTURMARKETINGTRENDS 2024 –
KOSTENLOSES WEBINAR**

Zum Auftakt des neuen Kulturjahres lädt die Initiative Kulturkommunikation zu einem **kostenlosen Online-Summit** mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf die **Kulturmarketing Trends 2024**. Das Webinar findet am **10. Januar 2024** von 13.00 – 16.00 Uhr statt. Folgende Themen werden Inhalt der Veranstaltung sein: Ausverkauft statt Abgesagt - Das Marketing-Mindset für Krisenzeiten, Social Media Review 2023/24 - Zahlen, Updates & Insights, KI im Kultur- und Eventmarketing - Grundlagen und Anwendungsbeispiele.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**MUSEUM. MENSCH. MASCHINE -
CHANCEN UND
HERAUSFORDERUNGEN IN DER
ARBEIT MIT KÜNSTLICHER
INTELLIGENZ**

Die **Museumsakademie Joanneum** lädt am **22.-23. Februar 2024** zu einem Online-Workshop über die Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit künstlicher Intelligenz ein. Künstliche Intelligenz ist derzeit im öffentlichen Diskurs omnipräsent: Durch aktuelle Entwicklungen im Bereich der generativen Technologien ist eine immer größere Benutzer*innengruppe in der Lage, im Handumdrehen neue Medien zu erstellen oder Medieninhalte zu transformieren. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen im Umgang mit Text-, Bild- und Wissenskulturen.

In der Veranstaltung wird erkundet, wie KI-Technologien das Museumserlebnis im Bereich des Sammelns, Erschließens und Vermittelns transformieren. Dabei werden Fragen nach einem grundsätzlichen Verständnis der Technologie, mögliche Strategien sowie ethische und rechtliche Aspekte thematisiert. In einem Workshop haben Teilnehmende die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern sowie Ideen und eine aktive Haltung für den Umgang mit KI zu entwickeln. Weitere Informationen und Anmeldung

**BUNDESWEITE SOCIAL MEDIA
AKTION #WISSENWASWAR**

Zusammen mit dem Gedenkstättenreferat der Stiftung Topographie des Terrors und der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz in Berlin lädt die **Stiftung niedersächsische Gedenkstätten** herzlich zur Beteiligung an der **bundesweiten Social Media Aktion #WissenWasWar** ein. In den vergangenen Jahren haben sich unter dem Motto **#LichterGegenDunkelheit** viele Gedenkstätten, Erinnerungsorte und Museen an dem Aufruf beteiligt, am 27. Januar ein (Licht-)Zeichen zu setzen und Bilder ihrer beleuchteten Häuser in den Sozialen Medien zu teilen. In 2024 werden Menschen und ihre Geschichten in den Mittelpunkt gestellt. Unter dem neuen Hashtag **#WissenWasWar** sind Sie dazu eingeladen, Biographien und Wissenswertes aus den Orten Ihrer Einrichtungen zu teilen. Es gilt einen bundesweiten Rahmen zu setzen, um die Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischer Verbrechen zu wahren und um gerade in Zeiten von Desinformation, Verschwörungsmythen und Geschichtsverzerrungen darüber nachdenken zu können, in welchem Verhältnis aktuelle Ereignisse zur Vergangenheit stehen. Weitere Informationen erteilt Arno Helwig unter <mailto:Helwig@topographie.de>.

DIGITALISIEREN SIE IHREN VEREIN

Das Jahr 2024 steht in den Startlöchern und Sie möchten endlich die Chancen der Digitalisierung für Ihren Verein nutzen? Der Online-Kurs „**Digitalisiere Deinen Verein**“ ist Ihre persönliche Anleitung zur Transformation Ihres Vereins



MUSEEN IM KULTURPASS

DIGITALE BARRIEREFREIHEIT

für mehr Effizienz im Ehrenamt und Sichtbarkeit Ihres Vereinsangebots! In über 3,5 Stunden Videomaterial und acht Modulen erhalten Teilnehmende von Vereinentwickler Philipp Tramm praxisnahe Strategien und bewährte Methoden, um ihren Verein erfolgreich in die digitale Zukunft zu führen.

MVNB-Newsletterabonnenten können den Kurs bis zum 29.02.2024 mit 20 EURO Rabatt buchen und die digitalen Vorsätze im Verein endlich anpacken.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Mitte Juni 2023 ist der **KulturPass des Bundes** gestartet und wird von Kulturanbietenden wie Jugendlichen gut angenommen. In kürzester Zeit hat die App hohe Nutzungszahlen erreicht. Eine Studie ergab, dass Museen bei der Nachfrage der Jugendlichen sogar den 2. Platz belegen. So erreichen auch Sie ein junges Publikum für Ihr Museum: Neben dem regulären Museumseintritt können Sie mittlerweile auch Führungen oder eintägige Veranstaltungen der kulturellen Bildung über den KulturPass anbieten und sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige Angebote bewerben. Für alle, die bei der Umsetzung noch Hilfestellung benötigen oder Fragen haben, bietet das KulturPass-Team der Stiftung Digitale Chancen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einstieg sowie regelmäßig Einführungs-Workshops.

[Weitere Informationen](#)

Mit der Einführung der **EU-Richtlinie 2016/2102** und deren Umsetzung in nationales Recht sind seit September 2020 alle öffentlichen Einrichtungen verpflichtet, ihre digitalen Angebote barrierefrei umzusetzen.

Öffentliche Stellen umfassen dabei auch Einrichtungen des öffentlichen Rechts im Sinne der EU-Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe (Artikel 2 Absatz 1 Nummer 4 der Richtlinie 2014/24/EU). Diese Vorgabe gilt auch für Museen, die beispielsweise überwiegend durch öffentliche Gelder finanziert werden. Zudem wurde die Verpflichtung zu einer Erklärung zur Barrierefreiheit sowie ein neuer Feedback- und Überwachungsmechanismus eingeführt. Die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern erläutert auf Ihrer Webseite, welche Institutionen zur barrierefreien Gestaltung ihrer Angebote verpflichtet sind und welche Aspekte dabei berücksichtigt werden müssen. Zudem gibt sie einen Überblick über die relevanten gesetzlichen Vorgaben und Umsetzungsstandards. Schauen Sie mal rein!

[Digitale Barrierefreiheit](#)

**UNI-FREIBURG
SEMINARHINWEISE**

museOn | weiterbildung & netzwerk bietet auch 2024 wieder verschiedene wissenschaftliche Weiterbildungskurse in zentralen Bereichen der Museumsarbeit an. Das Kursangebot zielt auf eine fundierte und praxisnahe Vermittlung museumsbezogener Inhalte. Die hohe Anwendungsorientierung der Kurse sichert zusammen mit dem individualisierbaren Projektmodul die Übertragbarkeit und den Transfer des Erlernten in den individuellen Arbeitskontext. Die Kurse können berufsbegleitend und bei flexibler Zeiteinteilung (mit nur wenigen terminlichen Fixpunkten) studiert werden und finden online statt.
[Weitere Informationen und Termine](#)

**BKA WARNT VOR DIEBSTÄHLEN
OSTASIATISCHER KUNST**

Im Jahr 2023 wurden bereits in drei Fällen aus europäischen Museen gezielt ostasiatische Exponate im Wert von mehreren Millionen Euro entwendet. Die Zunahme der - erfolgreichen - Einbrüche lässt erwarten, dass weitere Taten begangen werden könnten. Das Bundeskriminalamt hat daher einen aktuellen Warnhinweis herausgegeben und empfiehlt eine Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen insbesondere im Hinblick auf Ostasien:

- Erstellung eines Überblicks zu aktuellen Aufbewahrungs- / Ausstellungsorten hochwertiger Ostasien (insbesondere Porzellane)
- Prüfung der Sicherheitsmaßnahmen gegen unberechtigte Wegnahme
- Prüfung der Reaktionszeiträume bei Alarmauslösung
- Sensibilisierung des Aufsichtspersonals
- Erwägung einer technischen oder personellen Aufrüstung
- Wertung von Einbruchversuchen als ernstzunehmendes Alarmzeichen
- Genaue Ursachenforschung bei - mutmaßlichen - Fehlalarmen oder Ausfällen in den elektronischen Sicherheitssystemen

Bei der Erstellung oder Überprüfung Ihres Sicherheitskonzepts sind die [Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen](#) der örtlich zuständigen Polizeibehörde gerne behilflich.

**CO2-RECHNER: KOSTENLOSES TOOL
FÜR DIE KULTUR**

Das Erstellen einer Klimabilanz ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung einer strategischen Auseinandersetzung mit der ökologischen Nachhaltigkeit. Mit den frisch veröffentlichten CO2-Bilanzierungsstandards für Kultureinrichtungen samt zugehörigem CO2-Rechner können Museen und andere Kultureinrichtungen nun nach einheitlichen Vorgaben ihre CO2-Emissionen erfassen, Einsparpotentiale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

SAVE THE DATE: INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2024

Die Standards wurden gemeinsam von den Kulturdachverbänden erarbeitet. Der CO2-Kulturstandard und der CO2-Kulturrechner samt einer begleitenden Benutzungsanleitung stehen als Download bereit.

[Weitere Informationen](#)

Der **Internationale Museumstag 2024** wird am Sonntag, 19. Mai gefeiert und fällt damit in diesem Jahr auf den Pfingstsonntag, weshalb einige Museen aus personalrechtlichen Gründen Probleme mit der Teilnahme haben. Wie bedauern diesen Umstand. Ggf. ist es Ihnen möglich, in diesem Fall die für den IMT geplanten Aktionen auf den Samstag (18.09.) zu verlegen?

Werbemittel für diesen Aktionstag können bereits jetzt unter <https://www.museumstag.de/> heruntergeladen werden.

Achtung: Werbemittel in gedruckter Form wird es nicht mehr geben.

Gerne können Sie auch bereits ab der dritten Januarwoche geplante analoge oder schon jetzt nutzbare digitale Aktionen Ihres Museums in die Programmdatenbank eintragen. Bitte beachten Sie dabei, dass die digitalen Aktionen direkt im Sinne von „Jeden Tag Museumstag“ online nutzbar sind und alle analogen Veranstaltungen erst ab Februar gesammelt veröffentlicht werden.

[Weitere Informationen](#)

INTERVIEW ÜBER INKLUSION IN EHRENAMTLICH GEFÜHRTEN MUSEEN

Studierende der Uni Vechta beschäftigen sich im Rahmen eines Modells mit dem Thema **Inklusion in ehrenamtlich geführten Museen** und möchte Ihre Institution herzlich dazu einladen, an einem Interview teilzunehmen. Das Forschungsinteresse liegt insbesondere darin, wie Museen, die von engagierten Ehrenamtlichen betrieben werden, das Konzept der Inklusion umsetzen. Es besteht Interesse daran, mehr darüber zu erfahren, wie sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mit dem Thema auseinandersetzen und welche Maßnahmen in Ihrem Museum ergriffen wurden, um eine inklusive Umgebung zu schaffen.

Die Interviews werden voraussichtlich zwischen einer halben Stunde und 45 Minuten dauern und können entweder vor Ort an der Universität Vechta oder online per Videokonferenz/ Telefon durchgeführt werden. Durchgeführt werden sollen sie im Januar bis Februar.

Bei Fragen oder Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich gerne bei Frau Millim unter celine.millim@mail.uni-vechta.de.

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

FÖRDERMÖGLICHKEITEN DER STIFTUNG ORTE DER DEUTSCHEN DEMOKRATIEGESCHICHTE

Möglichst viele Menschen zur Auseinandersetzung mit der Geschichte der Demokratie anzuregen – das ist das Ziel der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte. Die Stiftung fördert ab sofort bundesweit bedeutsame und gesamtgesellschaftlich relevante Projekte, die sich mit den Orten der Demokratiegeschichte in Deutschland beschäftigen. Dazu zählen unter anderem Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen. Auch die Arbeit von Archiven und Maßnahmen im Rahmen von Gedenktagen und Gedenkjahren können gefördert werden. Förderfähig sind Projekte mit einer maximalen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025.

Die aktuelle Ausschreibung läuft bis zum 16. Februar 2024.

[Weitere Informationen](#)

FÖRDERDATENBANK DER DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR EHRENAMT UND ENGAGEMENT ERWEITERT

Die **Förderdatenbank der DSEE** umfasst nach der Erweiterung fast 2000 Institutionen mit mehr als 100 Förderprogrammen. Hier findet jeder die passende Förderung – ob landes- oder bundesweit.

Die Erweiterung ist der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zu verdanken, die ihre Förderdatenbank offiziell an die DSEE übergeben hat.

[Zur Datenbank](#)

MEDIENKUNST-STIPENDIUM AM EDITH-RUSS-HAUS

Ermöglicht durch die Stiftung Niedersachsen vergibt das **Edith-Russ-Haus für Medienkunst** im Jahr 2024 wieder drei Stipendien zur Förderung künstlerischer Arbeiten im Bereich der Medienkunst.

Es handelt sich um drei Produktions- und Aufenthaltsstipendien zu je 12.500 Euro, mit denen ein breites Spektrum der Medienkunst gefördert werden kann: von Videokunst und netzbasierten Projekten bis hin zu Klang- oder audiovisuellen Installationen. Interessierte können ihre Anträge im Internet unter www.edith-russ-haus.de/ueberuns/stipendien einreichen. **Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 29. Februar 2024.**

Die Stipendien gelten für eine Dauer von sechs Monaten, von Juli bis Dezember 2024. In diesem Zeitraum sollte die künstlerische Arbeit abgeschlossen werden. Es gibt eine Residenzpflicht für die Stipendiatinnen und Stipendiaten von mindestens einem Monat in Oldenburg, wobei ihnen ein Gästeparlament zur Verfügung gestellt werden kann. Sie werden außerdem durch Workshops, Präsentationen oder Künstlergespräche in die Aktivitäten des Medienkunsthause eingebunden. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen, aber keine Institutionen.

MUSEUM MACHT STARK



Für das Vorhaben „**Museum macht stark**“ ermöglicht der Deutsche Museumsbund lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Verbindlich sind hierbei die zwei ausgeschriebenen Formate des Deutschen Museumsbundes: Format 1: Von uns – für uns! (Peer-Education), Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format). Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen.

Die kommende 5. Antragsfrist ist der 28.02.2024, mit frühestem Projektstart zum 01.06.2024. Anträge können über die [neue Kumasta-Datenbank](#) gestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

Barbara Christoph, Günter Dippold (Hrsg.), Sammeln im Museum. Lust oder Frust? Banzer Museumsgespräche, Band 11, 148 Seiten, Bayreuth 2023, ISBN 978-3-941065-23-9

Die Sammlung ist das Herzstück des Museums. In ihr vereinen sich die zentralen Säulen der Museumsarbeit: das Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen. Entsprechend intensiv und vielfältig müssen sich Museen mit ihrer Sammlungstätigkeit und ihren bestehenden Sammlungen stetig neu auseinandersetzen und versuchen, dies an den Wandel der Zeit anzupassen. Die Autoren widmen sich den Fragen nach dem Sammeln alltagskultureller Gegenstände, setzen sich mit Altbeständen und mit dem Problem zu stark gewachsener Sammlungen auseinander.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (Hrsg.) Inklusion im Museum. Ein Ideenboard zu Changeprozessen, 284 Seiten, 2023

Sieben Institutionen, zwei Verbände, unzählige Partner*innen und Beteiligte – sie alle engagierten sich gemeinsam im Projekt Verbund Inklusion. Den roten Faden boten dabei übergreifende Fragestellungen: Wie kann Inklusion in kulturellen Institutionen nachhaltig eingelöst und strukturell verankert werden? Was ist dafür notwendig? Welche zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen werden benötigt? Die Bundeskunsthalle hat nun die Ergebnisse des fünfjährigen Projektes veröffentlicht.

[PDF-Datei der Publikation zum Download](#)

Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Kulturpolitik, Projektabschlussbericht, Materialienband 16, 35 Seiten, Bonn 2023

Die Bekämpfung des Klimawandels und der Umgang mit seinen katastrophalen Auswirkungen sind eine globale, nationale und lokale Aufgabe der politischen Systeme und der Zivilgesellschaften. Der Kulturbereich ist wie alle anderen politisch gestaltenden Bereiche aufgerufen, sich für eine nachhaltige Entwicklung und Klimaresilienz einzusetzen, auch wenn er nicht zu den größten CO₂-Emittenten gehört. Insbesondere die kommunale Kulturpolitik, aber auch Bund und Länder, sind Adressaten dieser (neuen) kulturpolitischen Herausforderung.

[PDF-Datei der Publikation zum Download](#)

Sonderheft 9: Patricia Rahemipour & Kathrin Grotz (Hrsg.): Ausgerechnet: Museen 2021. Berlin 2023 (72 S.), ISBN 978-3-88609-874-3

Auch das Jahr 2021 war für die Museen in Deutschland kein normales Jahr. Es begann mit harten pandemiebedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Fast alle Museen mussten bis ins Frühjahr geschlossen bleiben. Ab dem 8. März traten regionale Regelungen an Stelle der flächendeckenden Lockdowns. Die Wiedereröffnungen unter diesen Rahmenbedingungen brachten erst einmal nur einen Teil des Publikums in die Ausstellungen zurück. Die Arbeit in den Museen und an den Sammlungen ging unterdessen weiter. Kulturgut in digitalisierter Form zu dokumentieren, zu inventarisieren und schließlich zu publizieren wird schon seit längerem nicht mehr nur in kleinen Fachkreisen debattiert und vorangetrieben. Spätestens mit Beginn der Pandemie wurde allen Beteiligten sowie den kulturpolitischen Akteur*innen klar, dass nur über digitale Zugänge das in den Museen bewahrte Kulturgut auch in einer Extremsituation für das Publikum erreichbar bleibt; und dass für digitale Angebote, die unabhängig von einer physischen Präsenz in den Ausstellungsräumen konzipiert sind, ein entsprechender Digitalisierungsgrad der eigenen Sammlungen und deren Erschließung und Vernetzung über Normdaten unabdingbar ist.

[Download Sonderheft 9](#)

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Mehr Koalition wagen. Halbzeitbilanz der Ampel-Koalition zur Umsetzung des Koalitionsvertrages 2021, Gütersloh 2023

Die Bertelsmann Stiftung hat eine Studie zur Halbzeitbilanz der Ampel-Regierung vorgelegt. Die Stiftung kommt zum

Schluss, dass die Koalition zur Halbzeit der Legislaturperiode trotz Streits fast zwei Drittel ihres Koalitionsvertrages entweder umgesetzt oder angepackt hat - nicht aber im Kulturbereich. Zum Thema Kultur benennt und bewertet die Bertelsmann Stiftung sechs Versprechen des Koalitionsvertrages.

[PDF-Datei der Publikation zum Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. Januar 2023 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur

